



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Baurecht und Umwelt	18.09.2026	2026/194

⇅ Beratungsfolge	⇅ Sitzungsart	⇅ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	28.09.2026

Tagesordnungspunkt 5

Biodiversitätsstrategie Landkreis Konstanz; Sachstandsbericht

Historie und Sachverhalt

Allgemeines

Der Kreistag hat am 23. Oktober 2023 (Drucksachen-Nr. 2023/219) die Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Konstanz beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung der Strategie beauftragt. Über den Stand der Umsetzung soll jährlich berichtet werden. Am 18. Dezember 2023 hat der Kreistag mit dem Kreishaushalt 2024 ferner eine unbefristete Planstelle (0,5 VzÄ) für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie beschlossen und Finanzmittel für Sachaufwendungen in Höhe von 20.000 Euro bereitgestellt (Drucksachen-Nr. 2023/348).

Auf dieser Grundlage wurde in der Landkreisverwaltung am 1. Oktober 2024 beim Amt für Baurecht und Umwelt die Koordinationsstelle Biodiversität eingerichtet und mit einer Teilzeitkraft (0,5 VzÄ) besetzt. Vom Land erhält der Landkreis für diese Stelle eine Zuwendung nach der Landschaftspflegerichtlinie (LPR). Der Fördersatz beträgt 50 %, der Zuwendungshöchstbetrag 51.850 EUR. Die Zuwendung wurde befristet für zwei Jahre gewährt, sodass diese am 30. September 2026 ausläuft. Nach einer mündlichen Auskunft des Regierungspräsidiums Freiburg (Bewilligungsstelle) kann eine Förderung der Koordinationsstelle über den 30. September 2026 hinaus nicht in Aussicht gestellt werden. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass die LPR-Förderung demnächst wegfällt.

Die Koordinationsstelle steuert seit dem 1. Oktober 2024 den Umsetzungsprozess der Strategie und begleitet und überwacht diesen.

Grundsatzentscheidungen werden von der internen Lenkungsgruppe, die mit dem Ersten Landesbeamten und den Amtsleitungen aus den Bereichen Baurecht und Umwelt, Landwirtschaft und Forst sowie dem Geschäftsführer des LEV KN und der Koordinationsstelle besetzt ist, getroffen. Sie legt auch die Arbeitsschwerpunkte fest.

Die Biodiversitätsstrategie verfolgt das Ziel, den Erhalt und die Stärkung der Biodiversität mittel- und langfristig als Querschnittsaufgabe im Landkreis zu etablieren. Diese gesamtgesellschaftliche

Daueraufgabe betrifft neben der Landkreisverwaltung mit ihren Fachbehörden auch die Kommunen, Verbände, Bewirtschaftende land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie die Bevölkerung des Landkreises.

Stand der Umsetzung der Strategie

Über den Stand der Umsetzung der Strategie wurde zuletzt in der Sitzung am 10. November 2025 berichtet (vgl. Drucksache 2025/242). Inzwischen wurden weitere Maßnahmen aus der Biodiversitätsstrategie umgesetzt. Der aktuelle Umsetzungsstand ist in der beigegeführten Übersicht dargestellt (siehe Anlage „Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie für den Landkreis Konstanz“). Die Übersicht beinhaltet neben den freiwilligen auch alle gesetzlichen Maßnahmen, die im Kreisgebiet zum Erhalt und zur Stärkung der Biodiversität durchgeführt werden. Die Biodiversitätsstrategie und deren Umsetzungsstand sind auch auf der Homepage des Landratsamtes online gestellt (www.lrakn.de → Klima & Wirtschaft → Biodiversität).

Künftige Tätigkeitsschwerpunkte der Fachbehörden und des Landschaftserhaltungsverbands Konstanz e.V. (LEV KN)

Die Fachbehörden der Kreisverwaltung und der LEV KN sollen im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiter an der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und insbesondere der Maßnahmen, die bereits in der Umsetzungsübersicht als laufende Projekte aufgeführt sind, arbeiten. Der Umsetzungsprozess soll unter Einsatz der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen fortgesetzt werden. Über den Fortschritt der Maßnahmenumsetzung soll weiterhin der Koordinationsstelle berichtet werden, die den Umsetzungsstand der Strategie dokumentiert und auf der Homepage veröffentlicht und der Lenkungsgruppe regelmäßig sowie dem Technischen und Umweltausschuss jährlich berichtet.

Sonderprojekte der Koordinationsstelle

Die Koordinationsstelle wird ihren Fokus auf die Sonderprojekte „Einführung eines Kompensationsflächenmanagements“ und das „Beweidungskonzept Tengen-Beuren“ richten und diese prioritär bearbeiten.

a) Kompensationsflächenmanagement

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt im Rahmen der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie ist die Einführung eines Kompensationsflächenmanagements (KFM). Hierbei geht es um die Schaffung eines kreisweiten Maßnahmenpools, der dazu dienen soll, die durch kommunale Vorhaben oder Planungen verursachten Eingriffe in Natur und Landschaft schnell und unbürokratisch zu kompensieren. Auf diese Weise könnten beispielsweise für die Schaffung neuer Baugebiete, den Ausbau des Straßen- und Radwegnetzes, ÖPNV-Projekte oder sonstige kommunale Planungen über ein landkreisweites (baurechtliches) Ökokonto sofort verfügbare und bereits naturschutzrechtlich anerkannte Kompensationsmaßnahmen vorgehalten werden. Ein solches Modell hätte nach Auffassung der Kreisverwaltung nicht nur Vorteile für die Kommunen und den Landkreis, sondern auch Natur und Landschaft und die Umwelt würden von einem Kompensationsflächenmanagement profitieren. Insbesondere könnten neben den üblichen Kompensationsmaßnahmen im Offenland auch Maßnahmen an Gewässern und im forstlichen Bereich mehr Berücksichtigung finden.

Die Projektidee eines kreisweiten Kompensationsflächenmanagements wurde am 3. November 2025 und am 27. April 2026 im Rahmen einer Dienstversammlung den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vorgestellt. Da die Städte und Gemeinden ein grundsätzliches Interesse an der Einführung eines KFM signalisiert und die Koordinationsstelle gebeten haben, die Grundlagen für ein solches Modell weiter auszuarbeiten, befasst sich die Koordinationsstelle seither intensiv mit diesem Projekt. Ein wichtiger Punkt ist hierbei die Einführung eines eigenen Bewertungssystems. Dieses soll für kommunale Planungen und Projekte die Basis für die Bewertung von naturschutzrechtlichen Eingriffen und den erforderlichen Ausgleich insbesondere des Landschaftsbilds sein und dazu beitragen, dass die Abläufe bei der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung künftig vereinfacht und beschleunigt werden.

Angedacht ist, das fortgeschriebene KFM-Konzept in einer der nächsten Dienstbesprechungen den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vorzustellen und mit deren Zustimmung das Konzept dann final auszuarbeiten. Dem Technischen und Umweltausschuss soll das Konzept dann ebenfalls vorgestellt werden.

b) Beweidungsprojekt Tengen-Beuren

Inzwischen hat die Koordinationsstelle auch das Beweidungsprojekt zur Stärkung des Biotopverbunds mittlerer Standorte bei Tengen-Beuren angestoßen und für dieses Projekt einen Förderantrag bei der Stiftung Naturschutzfonds gestellt. Der Antrag wurde inzwischen bewilligt und mit der Vorbereitung der Maßnahme wurde in enger Abstimmung mit dem LEV KN begonnen. Das Projekt umfasst eine Fläche von ca. 5 ha. Es soll von der Koordinationsstelle und dem LEV KN plangemäß fortgeführt werden.

Ausblick

1. Die Koordinationsstelle (0,5 VzÄ) steuert und begleitet – ungeachtet dessen, dass die LPR-Förderung durch das Land ab Oktober 2026 wegfällt – weiterhin den Umsetzungsprozess der Biodiversitätsstrategie des Landkreises Konstanz.
2. Die Tätigkeit der Koordinationsstelle wird sich prioritär auf die Erarbeitung der Grundlagen zur Einführung eines Kompensationsflächenmanagements konzentrieren. Die Kommunen werden in diesen Prozess frühzeitig und eng eingebunden.
3. Das begonnene und von der Stiftung Naturschutzfonds geförderte Beweidungsprojekt in Tengen-Beuren wird von der Koordinationsstelle in Zusammenarbeit mit dem LEV KN fortgesetzt.
4. Die Fachbehörden der Kreisverwaltung und der LEV KN setzen im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten vorrangig die begonnenen und in der Umsetzungsübersicht aufgeführten Maßnahmen weiter um.
5. Die Lenkungsgruppe steuert den Gesamtprozess zur Umsetzung der Strategie.
6. Über den Stand der Bearbeitung wird dem Technischen und Umweltausschuss jährlich berichtet.

Anlagen

Anlage 1 - Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie - Offenland

Anlage 2 - Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie – Siedlungsraum

Anlage 3 - Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie – Wald

Anlage 4 - Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie – Gewässer

Anlage 5 - Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie – Vernetzung

Anlage 6 - Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie – Bildung

Anlage 7 - Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie – Öffentlichkeitsarbeit

Anlage 8 - Stand der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie – Inwertsetzung